

**Beste ETF-Website
2012**

- 1. ETFlab**
- 2. DB X-Trackers**
- 3. iShares**

ÜBERSICHTLICHKEIT

| Platz | Website | Note |
|-------|---------------|------|
| 1 | ETFlab | 1,65 |
| 2 | DB X-Trackers | 2,25 |
| 3 | iShares | 2,28 |

FUNKTIONALITÄT

| Platz | Website | Note |
|-------|---------------|------|
| 1 | ETFlab | 1,75 |
| 2 | iShares | 2,15 |
| 3 | DB X-Trackers | 2,20 |

INFO-ANGEBOT

| Platz | Website | Note |
|-------|---------------|------|
| 1 | ETFlab | 1,58 |
| 2 | DB X-Trackers | 1,90 |
| 3 | iShares | 2,05 |

Bewertung nach Schulnoten

Der Härtestest

■ **Das Testteam** bestand wie im Vorjahr aus fünf Spezialisten, die sich überwiegend mit ETFs beschäftigen, sowie fünf Kollegen, die sich selten mit ETFs befassen. Ziel war es, ein breites Nutzerspektrum abzubilden.

■ **Die Auswahl** der ETF-Anbieter erfolgte nach festen Regeln. Bewertet wurden jeweils die zehn umsatz- und absatzstärksten Häuser. Da häufig Häuser mit hohen Börsenumsätzen auch viel Geld verwalten, standen zwölf Anbieter auf den Prüfstand.

■ **Die Wertung** erfolgte nach dem Schulnotensystem. Eins steht für „sehr gut“, sechs für „ungenügend“.

Überzeugende Leistung

► **ETFs** Der Markt der börsengehandelten Indexfonds wächst rasant. Da die Informationen an die Investoren beim Boom mithalten müssen, analysiert BÖRSE ONLINE die Websites der wichtigsten Anbieter

So viel schon einmal vorab: Der zweite große ETF-Webstestet der BÖRSE ONLINE-Redaktion bescherte den zehn Testern gleich zwei große Überraschungen. Während sie die Seiten analysierten, staunten selbst ETF-Profis über den hohen Nutzwert vieler Internetseiten. Und dann gab es am Ende auch noch einen Überraschungssieger. Denn den Test gewinnt – im Gegensatz zum Vorjahr – kein großer Anbieter. Auf Platz eins landet die Tochter der **Dekabank, ETFlab**, die mit rund 3,5 Mrd. Euro verwaltetem Vermögen wie ein Zwerg gegenüber dem Branchenprimus **iShares** erscheint: Die Nummer eins verwaltet etwa 20-mal mehr Geld.

Im Test ging es jedoch nicht um Kriterien wie Größe, Börsenumsätze oder Produktangebot, sondern ausschließlich um die Übersichtlichkeit, das Informationsangebot an die Nutzer und die Funktionalität des Internetauftritts. Und hier überzeugte ETFlab auf breiter Front und erreichte in allen drei Kategorien die beste Note.

Wichtig bei der Bewertung war den Testern eine solide Aufbereitung der Informationen für private Anleger. Denn diese Investoren suchen nicht nur nach einer Wertpapierkennnummer (WKN), sondern wollen auch Fakten zu einzelnen Fonds abfragen und sich umfangreich über Ausschüttungen, Gebühren, Handel, Steuern, Sicherheit oder die Einsatzmöglichkeiten von ETFs informieren. Und da nichts lästiger ist als eine langwierige Suche im Netz, sollten Websites klar und verständlich aufbereitet sein. Doch das war nicht bei allen Anbietern der Fall.

Erste Hürde: Das Testteam suchte via **Google** mit dem Schlagwort ETF und dem

Namen des Anbieters nach der Website. Diese Adresse – die in den Tabellen jeweils unter dem Namen der Fondsgesellschaft angegeben ist – war ausschlaggebend für die Notenvergabe (siehe Kasten links). Für die Gesamtbewertung wurden dann alle Kategorien gleich gewichtet.

Doch ein Anbieter machte es den Bewertern besonders schwer: **Easy ETF**. Die Tochter der französischen **BNP Paribas** zählt zwar zu den zehn absatzstärksten ETF-Häusern, aber es kommt einer Odyssee gleich, deutschsprachige Informationen ausfindig zu machen. Easy, wie der Anbieter im Namen suggeriert, war hierbei nichts.

Zunächst landeten die Tester bei der Google-Suche sowohl unter „ETF Easy“ als auch bei der Suche nach „BNP Paribas ETF“ auf der französischsprachigen Website für ETFs. Auch das Überschreiben der Endung auf .de funktionierte nicht. Also prüften wir die französischsprachige Seite und gelangten über „Easy ETF Autres Pays“ zumindest zur englischsprachigen Version. Für deutschsprachige Anleger war unter „Contacts“ immerhin noch eine Telefonnummer für „Retail Clients“, also Privatanleger angegeben.

Und da BÖRSE ONLINE aus Nutzersicht die Seiten testete, griffen wir zum Hörer. Doch bei der ersten Nummer (0800/26/72 67) erklärte nach einem Signalton die Stimme vom Amt: „Die Rufnummer ist unvollständig.“ Also versuchten wir es beim „Sales Specialist“. Der erklärte sich für nicht zuständig und gab uns eine weitere Nummer. Diese endete bei einem Anrufbeantworter. Rufnummer vier – wieder von der Website – war der Bereich „Sales Trading“, das Handelsteam.

„Wollen Sie handeln?“, lautete die Frage auf der anderen Seite kurz und knapp. Natürlich nicht, aber immerhin war der Händler so nett und suchte nach der richtigen Nummer. Die fünfte. Und dort erfuhren wir, dass es keine deutschsprachige Internetseite gibt – noch nicht, daran werde gearbeitet.

Doch auch die englischsprachige Webadresse überzeugte nicht. Das Urteil der Tester lautete meist ähnlich: „Nur in Englisch und begrenzte Informationen“ – dafür erhält Easy ETF die rote Laterne und landet auf dem letzten Platz.

Ebenfalls weniger gut abgeschnitten haben die Seiten von **ETF Securities**, **Amundi** und **UBS**. Zwar findet sich immer wieder Informatives auf den Seiten der Anbieter im Mittelfeld und den hinteren Rängen – wie beispielsweise bei UBS oder **Source** gute Erklärungen für die am häufigsten gestellten Fragen (FAQs). So werden Anleger, die sich über das viel diskutierte Thema Wertpapieranleihe informieren wollen, bei der UBS fündig. Eine gute Zusammenfassung der Anlagerisiken stellt Amundi zur Verfügung. Doch letztere Seite erfordert Geduld. „Der Seitenaufbau dauert trotz schneller Internetverbindung bis zu 60 Sekunden. Das nervt“, so ein Tester.

Hauptsache DAX ...

... scheint das Motto der deutschen Anleger beim ETF-Handel zu sein: Gleich drei DAX-ETFs rangieren derzeit

ganz oben in der Tabelle der meistgehandelten Fonds. Der erste DAX-ETF am deutschen Markt – das Produkt von iShares – ist dabei immer noch der am häufigsten gehandelte, trotz marginal höherer Managementgebühren.

DIE BELIEBTESTEN ETFS

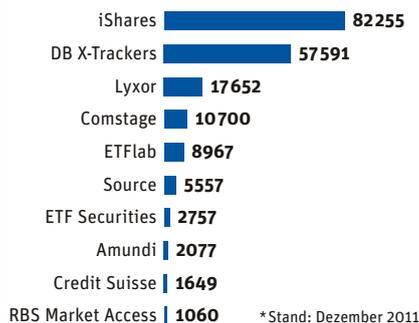
| Wertpapier | WKN | Umsatz in Mio. € | Gesamtkostenquote p. a. |
|-----------------------------------|---------|------------------|-------------------------|
| iShares DAX | 593 393 | 1617,61 | 0,16 % |
| DB X-Trackers DAX | DBX 1DA | 600,78 | 0,15 % |
| Comstage DAX | ETF 001 | 563,53 | 0,12 % |
| iShares Euro Stoxx 50 | 593 395 | 539,08 | 0,16 % |
| ETFlab DAX | ETF L01 | 454,11 | 0,15 % |
| Lyxor DAX | LYX OAC | 340,21 | 0,15 % |
| DB X-Trackers Short DAX | DBX 1DS | 361,30 | 0,40 % |
| Lyxor Leveraged DAX | LYX OAD | 292,09 | 0,40 % |
| DB X-Trackers MSCI Emerg. Markets | DBX 1EM | 241,05 | 0,65 % |
| iShares Euro Stoxx 50 | 935 927 | 184,11 | 0,35 % |

Börsenumsätze an deutschen Börsen im Februar 2012

Quelle: Deutsche Börse

UMSATZSTARK

Orderbuchumsatz Xetra und Börse Frankfurt in Mio. €*

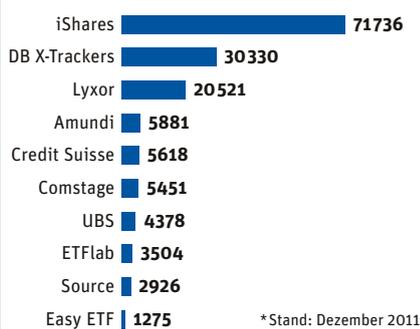


Quelle: Deutsche Börse

Die Börsenumsätze zeigen, mit welchen ETF-Häusern die Investoren in Deutschland bevorzugt handeln

ABSATZSTARK

Angelegtes Kapital der auf Xetra gehandelten ETFs in Mio. €*



Quelle: Deutsche Börse

Der Absatz – auch Assets under Management genannt – spiegelt wider, wie viel Kapital ein ETF-Anbieter verwaltet

KLARE TRENDS

Verwaltetes Vermögen in ETFs und ETPs weltweit in Mrd. \$ Anzahl ETPs Anzahl ETFs



Weltweit steigen die Absatzzahlen sowie das Angebot an börsengehandelten Indexfonds (ETFs)

PLATZ 1 BIS 4: DIE BESTEN SEITEN FÜR ETF-FANS

KONTAKT UND ZUSATZINFOS

| Fondsgesellschaft | ETFlab | DB X-Trackers | iShares | Credit Suisse |
|---|---|--|---|---|
| Internetadresse | www.etflab.de | www.etf.db.com | www.de.ishares.com | www.csetf.com |
| Mutterkonzern | Dekabank | Deutsche Bank | Blackrock | Credit Suisse |
| E-Mail | info@etflab.de | info.dbx-trackers@db.com | info@ishares.de | investment.fonds@credit-suisse.com |
| Service-Telefonnummer | 089/327 29 33 33 | 069/91 03 05 49 | 089/427 29 58 58 | 069/75 38 11 11 |
| Anzahl ETPs (ETFs/ETCs/ETNs) ¹ | 40 | 141 | 171 | 49 |
| Extras auf der Website | Broschüre, Duration-Tool, Indexperformance, Newsletter, Portfoliorechner, Korrelationsmatrix, Sparplanrechner | Broschüren, Korrelationsmatrix, Newsletter, Portfoliorechner, Short-Index-Simulationstool, Sparplanrechner, Suchtool | Branchenreport (ETF Landscape), Broschüren, Marktanalysen, Indexrenditevergleich, Sparplanrechner, Suchtool, Videos | Broschüre, Excel-Export, einfache Suche |
| BEWERTUNG | | | | |
| Übersichtlichkeit | 1,65 | 2,25 | 2,28 | 2,43 |
| Funktionalität | 1,75 | 2,20 | 2,15 | 2,30 |
| Info-Angebot | 1,58 | 1,90 | 2,05 | 2,45 |
| Gesamtnote | 1,66 | 2,12 | 2,16 | 2,39 |

1) Angebote für Privatanleger in Deutschland; Bewertung nach Schulnoten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PLATZ 5 BIS 8: GUTE NOTEN UND VIELE INFORMATIONEN IM MITTELFELD

KONTAKT UND ZUSATZINFOS

| Fondsgesellschaft | Comstage | Lyxor | Source | RBS Market Access |
|---|---|--|--------------------------------|---|
| Internetadresse | www.comstage.de | www.lyxoretf.de | www.sourceetf.com | http://markets.rbs.de/DE/Showpage.aspx?pageID=332 |
| Mutterkonzern | Commerzbank | Société Générale | 5 Banken ² | Royal Bank of Scotland |
| E-Mail | info@comstage.de | info@lyxoretf.de | invest@source.info | anlageprodukte@rbs.com |
| Service-Telefonnummer | 069/13 64 33 33 | 069/717 44 44 | 0044/20/33 70 11 00 | 069/26 90 09 00 |
| Anzahl ETPs (ETFs/ETCs/ETNs) ¹ | 96 | 118 | 93 | 17 |
| Extras auf der Website | Broschüren, CD, E-Mail-Benachrichtigungen, Magazin (viertelj.), Newsletter, Suchtool, Videos, virt. Portfolio | Broschüren, Newsletter, Magazin (vierteljährlich), Suchtool, Video | Suchtool, virtuelles Portfolio | Broschüre, Suchtool |
| BEWERTUNG | | | | |
| Übersichtlichkeit | 2,38 | 2,75 | 2,78 | 2,90 |
| Funktionalität | 2,33 | 2,68 | 2,53 | 2,73 |
| Info-Angebot | 2,73 | 2,35 | 2,90 | 2,70 |
| Gesamtnote | 2,48 | 2,59 | 2,74 | 2,78 |

1) Angebote für Privatanleger in Deutschland, 2) Bank of America Merrill Lynch, Goldman Sachs, JP Morgan, Morgan Stanley und Nomura; Bewertung nach Schulnoten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

PLATZ 9 BIS 12: NOCH REICHLICH VERBESSERUNGSPOTENZIAL AUF DEN HINTEREN RÄNGEN

KONTAKT UND ZUSATZINFOS

| Fondsgesellschaft | ETF Securities | Amundi | UBS | Easy ETF |
|---|--------------------------------------|--|---|----------------------------|
| Internetadresse | www.etfsecurities.com/de/welcome.asp | www.amundiETF.com | www.ubs.com/global/de/asset_management/etf.html | www.allcountry.easyETF.com |
| Mutterkonzern | ETF Securities | Crédit Agricole/Soc.Générale | UBS | BNP Paribas |
| E-Mail | info@etfsecurities.com | info@amundiETF.com | Kontaktformular auf Webseite | easyETF@bnpparibas.com |
| Service-Telefonnummer | 0044/207/448 43 30 | 0033/176/32 47 74 | 0041/44/234 39 81 | k. A. |
| Anzahl ETPs (ETFs/ETCs/ETNs) ¹ | 167 | 73 | 67 | 16 |
| Extras auf der Website | Broschüren, Newsletter | Indexvergleich, Suchtool, Videos zu Markttrends (Englisch) | Broschüren, Suchtool | Booklet, Suchtool |
| BEWERTUNG | | | | |
| Übersichtlichkeit | 2,98 | 3,03 | 3,15 | 3,00 |
| Funktionalität | 3,00 | 3,33 | 2,90 | 3,63 |
| Info-Angebot | 3,08 | 2,83 | 3,40 | 3,53 |
| Gesamtnote | 3,02 | 3,06 | 3,15 | 3,39 |

1) Angebote für Privatanleger in Deutschland; Bewertung nach Schulnoten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft, 6 = ungenügend

Zudem auffällig: Viele Anbieter haben ihre Erklärungen für Investoren ausgebaut, was vermutlich auf die jüngsten Diskussionen über die Risiken von ETFs zurückzuführen ist. Häufig tun sie das aber mit vielen Anglizismen und Fachbegriffen aus der ETF-Welt, die nicht allen Anlegern geläufig sein dürften. So werden Begriffe wie Assets under Management – das verwaltete Vermögen einer Gesellschaft – nicht übersetzt oder sogar kurzerhand mit AuM abgekürzt. Ähnlich wird der Nettoinventarwert, also der tatsächliche Wert der Aktien im Fonds, gern mit den drei Buchstaben

NAV für Net Asset Value angegeben. Bemängelt wurde von den Testern auch, dass Anleger etwa bei **Comstage** zuerst das Factsheet, das Konditionenblatt oder das Produktinformationsblatt (KIID) prüfen müssen, um zu wissen, dass beim rege gehandelten Comstage-DAX-ETF (siehe Tabelle Seite 58) Swap-Kontrakte eingesetzt werden. Die Basisinformation, ob ein Fonds Swap-basiert ist oder nicht (siehe Kasten Branchenstreit), sollte aber auf den ersten Blick ersichtlich sein.

Viel Lob gab es dagegen für die Anbieter, die auf den vorderen Rängen landeten.

„Umfassendes Angebot, klare Gliederung und gut verständliche Infos“, merkt ein Jurymitglied zum Gewinner ETFlab an: Das ETF-Haus bietet eine Website an, auf der Interessenten viel rund um das Thema ETF erfahren, wobei auch hier die Nutzer von Anglizismen nicht ganz verschont bleiben. Dennoch arbeitet sich die Münchner Fondsgesellschaft mit ihrer verbesserten Site vom dritten Platz im Vorjahr auf den ersten Rang vor und verweist den Vorjahressieger **DB X-Trackers** auf den zweiten Platz. Doch auch dort lohnt ein Besuch, denn die Anleger finden bei der Tochter der **Deutschen Bank** viele nutzwertige Tools und Informationen vom Sparplan bis hin zu Steuern.

Der weltweit größte ETF-Anbieter iShares muss sich in diesem Jahr mit dem dritten Rang begnügen. Branchenkenner loben hier die Statistiken wie den Branchenreport ETF Landscape. Und auch wer Informationen über ETFs zur Altersvorsorge sucht, wird hier fündig. Bedauerlicherweise sind die Infos aber nicht immer auf den ersten Blick zu finden.

Unser Fazit: Wer sich die Mühe macht und Geduld aufbringt, wird auf den Websites der ETF-Anbieter viel entdecken und dürfte immer wieder überrascht sein – und das meist im positiven Sinne.

WISSEN

Branchenstreit

Ein Indexfonds lässt sich auf verschiedene Weise abbilden

Wie ein Glaubenskrieg erscheint der Streit um die Replikationsmethode von ETFs – die Art, wie Fondsgesellschaften die Indexperformance abbilden. Die älteste und bekannteste ist die „Full Replication“, die volle Replikation. Beim Anbieter liegen in diesem Fall alle Wertpapiere entsprechend ihrem Indexgewicht im Fonds. Doch bei Indizes wie dem MSCI World, der weit mehr als 1000

Aktien umfasst, ist dies oft schwierig und wäre mit hohen Kosten verbunden. Dann werden nur Teile der Aktien erworben. Im Idealfall bringt das „Optimized Sampling“ aber keine Nachteile, und die erworbenen Aktien entwickeln sich wie der Index.

Swap-basiert sind ETFs, die ihre Performance über Tauschgeschäfte (Swaps) sicherstellen. Dabei werden Wertpapiere als Sicherheiten in den Fonds gekauft, die nicht dem jeweiligen Index zugehörig sind, und die Wertentwicklung des Index wird über einen Swap-Kontrakt sichergestellt.

Branchenprimus iShares und der Gewinner des Website-Tests, ETFlab, präferieren beispielsweise die volle Replikation, dagegen setzt der Zweitplatzierte, DB X-Trackers, in der Regel Swaps ein.

Perlen: Echt oder gezüchtet? Bei ETFs werden nicht immer alle Werte exakt abgebildet

ANTONIE KLOTZ

beschäftigt sich seit den 90er-Jahren mit dem Thema Indexinvestments.

klotz.antonie_fr@guj.de

MITARBEIT: DS, KG, JM, MVL, DST, BF, MH, GB, EG